

Klubkämpfe nicht gern gesehen! Die Männer, die amtlich die Geschicke der Schwimmerei zu leiten haben, setzen alle Hebel in Bewegung, die Zahl der Klubkämpfe zugunsten sogenannter „ordentlicher Feste“ mit Einzelrennen und Staffeln verschiedener Leistungsklassen einzudämmen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in den Gang des Genehmigungsverfahrens immer neue „Schikanen“ eingebaut. Vierwochen-Anmeldefrist für Klubkämpfe innerhalb eines Landesverbandes, Achtwochen-Anmeldefrist für Kämpfe, an denen Klubs aus zwei Landesverbänden beteiligt sind, dazu eine saftige Genehmigungsgebühr von 30.— DM! Keine Genehmigung, wenn nicht wenigstens ein Wettkampf im Springen ausgetragen wird, das sind bis jetzt die „Förderungsmaßnahmen“. Die Herren, die diese Dinge ausknobeln, sollten daran denken, daß Druck Gegendruck erzeugt und Zwang nicht das geeignete Mittel ist, Liebe zu erwecken!